

In seiner Musik, die in ihrem Ausdruck über die Avant-Garde hinausweist, sucht Federico Biscione bewusst die Verbindung zum Publikum: Seine musikalische Sprache bewegt sich im freitonalen Raum, bleibt dabei dem Verständnis des Hörers zugänglich und fühlt sich gleichermaßen dem zeitgenössischen und dem traditionellen Stil verbunden.

Der in Tivoli (Rom) geborene Komponist Federico Biscione studierte am Konservatorium "A. Casella" in L'Aquila, wo er Diplome in den Hauptfächern Klavier (1985), Komposition (1990) und Dirigieren (1993) erwarb. Schon während seiner Studienzeit unterrichtet er Klavier und Harmonielehre. 1985 wird zum ersten Mal eine seiner Kompositionen uraufgeführt (Sonatina Giocattolo – Spielzeug-Sonatine), die später auf CD bei dem römischen Verlag Beat Records erscheint. Von diesem Zeitpunkt an widmet er sich immer mehr dem Komponieren. Bei Vieri Tosatti lernt er das nötige Handwerk um seine Kompositionen zu realisieren, die nun in Italien mehr und mehr aufgeführt oder im Radio gesendet werden (RAI 1, RAI 3). Als Komponist hat er sich sowohl der Klaviermusik als auch der Kammer- und Orchestermusik gewidmet, und damit in allen Bereichen der klassischen Musiktradition betätigt. Seine Werke bewegen sich, schon von Anfang an, im Bereich einer freien Tonalität, in welcher die Dissonanzen die tonalen Strukturen nicht ganz verdunkeln: auf diese Weise verbindet er in seiner Musik das Zeitgenössische mit dem Erbe jener großen Komponisten des 20. Jahrhunderts, welche die Notwendigkeit verspürten, den Dialog mit dem Publikum aufrecht zu erhalten.

Zwischen 1997 und 1999 vertieft er besonders seine Dirigierstudien und sammelt zahlreiche Erfahrungen. Er ist Meisterschüler von Gianluigi Gelmetti an der Accademia Chigiana di Siena und bei den Pomeriggi Musicali Mailand. In dieser Zeit unterrichtet er Komposition und Harmonielehre am Konservatorium in L'Aquila. 1999 gewinnt er den Nationalen Wettbewerb der italienischen Konservatorien für "Fuge und Komposition".

2001 bis 2005 lebt er in Mailand, wo er unter anderem für das Teatro Regio Turin (Il Pifferaio magico – Der Rattenfänger von Hameln), das Orchestra I Pomeriggi Musicali Mailand (Dalla soffitta - Aus der Dachstube), das Kammerorchester Milano Classica (Tropico dello Scorpione, Ego alter), und das Orchester der Staatlichen Universität Mailand (Hanno, Aus Rilkes Bildern) komponiert. Auch viele seiner Transkriptionen fallen in diese Zeit, so eine Version für sieben Instrumente der mozartschen Zauberflöte (im Teatro Regio Turin inszeniert) und eine Fassung für Mezzo und Streichorchester von Im Volkston, vier Lieder Op. 73 von Antonín Dvořák (für das Orchestra I Pomeriggi Musicali). Neben seiner freien Tätigkeit als Komponist arbeitet er als Kopist für den Casa Musicale Sonzogno Musikverlag, der auch Hauptherausgeber seiner eigenen Kompositionen ist.

2005 bis 2007 arbeitet und studiert er in Leipzig (als Stipendiat der Hochschule für Musik und Theater); hier werden auch viele seiner Werke uraufgeführt: The Mermaid, Myrica, Verkündigung, Mozart. Eine Biographie, Windmühlen – die beiden letzten in Chemnitz als Auftragswerke der Robert-Schumann-Philharmonie. Der MDR widmet ihm eine einstündige Sendung, in der neben einem Interview zahlreiche Ausschnitte seiner Kompositionen ausgestrahlt werden.

Seit 2007 lebt Federico Biscione in Bologna, wo er als Manager des Orchesters und Chors des Teatro Comunale di Bologna arbeitet. Umgezogen 2009 nach Mailand, wird er seit Ende 2009 Professor für Komposition im Konservatorium Bari.

Einige seiner jüngsten Werke sind: Immersüßes Land für Gesang und Klavier, basierend auf einem Text Rainer Maria Rilkes, aufgeführt von der Accademia Musicale Chigiana in Sienna unter Veronica Simeoni, Evocations and Songs für Streichorchester (Uraufführung in Mikkeli, Finnland), Divertissement on Popular Christmas Themes für Klavier und Streichorchester (im Auftrag des Silesia Kammerorchester von Katowice, Polen) und Oro e argento fine für Gesang und Klarinetten, basierend auf einem Text von Dante und uraufgeführt im Rahmen des 35. Montepulciano International Arts Workshop. Seine Werke werden bei Casa Musicale Sonzogno, Ricordi Universal Music Publishing sowie bei Pentaflowers and Sconfinarte veröffentlicht.